



Einführung

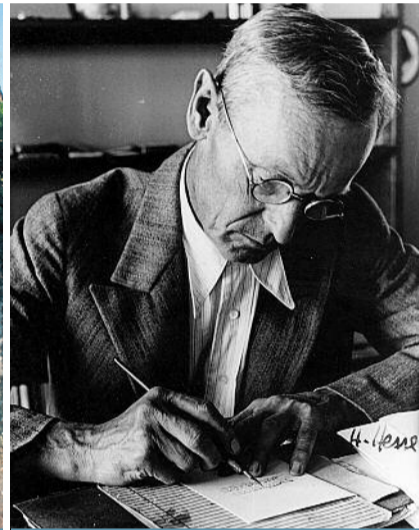
# Hermann Hesse und seine Freunde

## Hermann Hesse und seine Künstlerfreunde im Tessin

Von 1919 bis zu seinem Tod 1962 lebte Hermann Hesse in Montagnola, heute ein Ortsteil von Collina d'Oro, kaum zehn Autominuten von Lugano entfernt. Die ersten zwölf Jahre wohnte er in einer Wohnung in der Casa Camuzzi und ab 1931 in der Casa Rossa oberhalb der Ortskerns. Das Tessin, erst nur als vorübergehender Aufenthaltsort geplant, wurde für Hermann Hesse zur Heimat, wo er seine millionenfach aufgelegten Werke schrieb und deren reizvolle Landschaft ihn zum Malen inspirierte. In Montagnola erreichte ihn 1946 die Nachricht von der Verleihung des Nobelpreises für Literatur und hier wurde er, kurz vor seinem Tod, feierlich mit der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde geehrt. Ausser Hesse liessen sich auch andere Künstler in der Gegend nieder oder hielten sich zumindest für einige Zeit in dem Dorf Montagnola auf. Dazu gehörten der Illustrator, Grafiker und Maler Gunter Böhmer, der auf Einladung von Hermann Hesse 1933 nach Montagnola kam und bis zu seinem Tod im Jahre 1986 hier wohnte, und die Teppichweberin Maria Geröe-Tobler. Auch Peter Weiss, der später ein weltbekannter Dramaturg und Experimentalfilmer wurde, kam 1937 und 1938 wegen Hermann Hesse ins Tessin und wohnte in der Casa Camuzzi und im nahen Dorf Carabiotta. Erst 1944 stiess der aus Deutschland stammende Maler Hans Purrmann dazu, als er vor den Nationalsozialisten von Italien in die Schweiz flüchten musste. Etwas weiter entfernt, in Agnuzzo unterhalb der Collina d'Oro, lebten ab 1920 zwei weitere Künstlerpersönlichkeiten, die zum engsten Freundeskreis gehörten: Hugo Ball und seine Ehefrau Emmy Ball-Hennings. Das Paar zählte zu den Mitbegründern der dadaistischen Bewegung und hatte im berühmten Café Voltaire und in der Galerie Dada in Zürich eine wichtige Rolle gespielt. Ein weiterer Kreis von Freunden entstand schon während des ersten Tessiner Sommers in Carona, am Fusse des San Salvatore. Dort lernte Hesse Ruth Wenger und ihre Mutter, die Schriftstellerin Lisa Wenger kennen. Ruth wurde Jahre später Hesses zweite Frau, und durch sie machte er auch die Be-



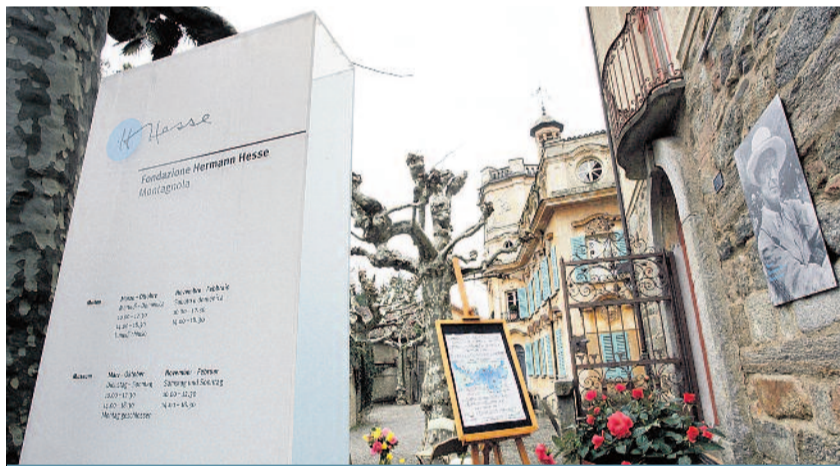
Das Museum Hermann Hesse Montagnola



Hermann Hesse in den 30er-Jahren



Hugo Ball und Emmy Ball-Hennings



Das Museum Hermann Hesse und die Casa Camuzzi

Foto: Remy Steinegger

kanntschaft der Schriftsteller Lisa Tetzner und Kurt Kläber, Gründer der Casa Pantrovà im gleichen Dorf.

Im Laufe der 43 Jahre, die Hesse im Tessin wohnte, war er nicht in gleichem Masse mit allen hier genannten Künstlern zusammen. In der ersten Zeit, bis Ende der 20er-Jahre, verbrachte er mit den Balls

und den Freunden in Carona die intensivsten Momente. Nach Balls Tod und der Scheidung von Ruth Wenger waren es vor allem Gunter Böhmer, dessen spätere Frau Ursula, Hans Purrmann, Maria Geröe-Tobler und die Witwe Emmy Ball-Hennings, die zum engsten Freundeskreis gehörten und häufig bei Hesse und seiner dritten Frau Ninon zu Gast waren.

„Wo befreundete Wege zusammenlaufen, da sieht die ganze Welt für eine Stunde wie Heimat aus.“

Hermann Hesse

DAS Museum Hermann Hesse in Montagnola widmet diesen Freundschaften 2011 und 2012 folgende Sonderausstellungen:

**Hans Purrmann – Ein Meister der Farbe.**

Gemälde, Schriften und Freundschaften. 10. April – 28. August 2011

Ausstellungsorte: Museum Hermann Hesse Montagnola und Museo d'arte Mendrisio

**Typisch Hesse? Hermann Hesse als Archetyp im Werk Gunter Böhmers**

17. September 2011 – 1. Februar 2012, Museum Hermann Hesse Montagnola

**Hermann Hesse und der Künstlerkreis in Carona**

April bis August 2012

Museum Hermann Hesse Montagnola

### Das Museum Hermann Hesse in Montagnola

IN diesem **Museum**, das heute zu den meistbesuchten im Tessin gehört, kann man Hermann Hesses Zeit im Tessin mit Originalen (darunter auch Aquarelle) nachspüren, an Hörstationen seiner Stimme lauschen und Filme anschauen. Dazu wird ein reiches Programm geboten.

Die Besichtigung des kleinen Museums in der Kirche Sant'Abbondio kann ebenfalls über das Museum Hermann Hesse gebucht werden.

Das **Literaturcafé Boccadoro** gehört zum Museum Hermann Hesse und bietet durchgehend kleine Speisen, frische Salate und hausgemachten Kuchen an. Tages- und Wochenzeitungen auch in deutscher Sprache stehen zur Verfügung, ebenso wie eine gut sortierte Hessebibliothek und eine Spielecke für Kinder. Kostenlose Benutzung von Computer mit Internetzugang, WLAN-Anschluss.

www.hessemontagnola.ch, info@hessemontagnola.ch,

Tel.: +41 (0)91 993 37 70.

### Die Fondazione Hermann Hesse Montagnola

DIE Fondazione Hermann Hesse Montagnola wurde im Jahr 2000 gegründet. Sie ist eine Stiftung nach schweizerischem Recht mit Sitz in Montagnola. Die Stiftung bezweckt, das Museum Hermann Hesse zu betreiben, zu fördern und weiterzuentwickeln. Namentlich sollen alle erworbenen und dem Museum als Leihgaben zur Verfügung gestellten Manuskripte, Aquarelle, Zeichnungen, Arbeitsutensilien und Dokumente aus dem Nachlass von Hermann Hesse der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Sonderausstellungen sollen die Auseinandersetzung mit seinem Werk fördern und die intensiven Beziehungen mit seinen Künstlerfreunden näherbringen. Dazu wird die Zusammenarbeit mit andern Stiftungen gepflegt.

Die Fondazione ist auch für die Bereitstellung der finanziellen Mittel besorgt. Ohne grosszügige Gönner der ersten Stunde - unter diesen seien hier namentlich die Hesseverehrer Jost Reinhold und die Volkart-Stiftung genannt - hätte das nötige Stiftungskapital nicht beigebracht werden können. Auch die Gemeinde Collina d'Oro leistet wertvolle finanzielle und logistische Unterstützung, und mit ihr weitere öffentliche Tessiner Körperschaften. Immer wieder haben sich Personen, die sich Hesses Werk verpflichtet fühlen, in uneigennütziger Weise finanziell oder ideell für das Museum eingesetzt. Ihnen und den wachsenden Mitgliedern des Freundeskreises ist es zu verdanken, dass jedes Jahr ein qualitativ hochwertiges Programm angeboten werden kann.

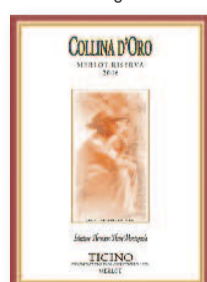
Im Stiftungsrat vertreten sind Privatpersonen, die sich für das Museum verdient gemacht haben sowie die Gemeinde Collina d'Oro, die Stadt Lugano und die Familie Hesse. Der Stiftungsrat ist gewillt, mit seiner Museumsdirektorin Regina Bucher die vielfältigen Aktivitäten, die bei den Besuchern grossen Anklang finden, auch in Zukunft sicherzustellen.

**Für den Stiftungsrat: Silver Hesse, Vizepräsident**

Kontakt für den Förderkreis: [fondazione@hessemontagnola.ch](mailto:fondazione@hessemontagnola.ch) oder über das Museum Hermann Hesse Montagnola.

### Die Gemeinde Collina d'Oro und das Museum Hermann Hesse

DURCH die Fusion der Gemeinden Agra, Gentilino und Montagnola entstand 2004 die neue Gemeinde Collina d'Oro, deren Kulturamt es sich zu einer der wichtigsten Aufgaben gemacht hat, das Museum Hermann Hesse und seine vielfältigen kulturellen Aktivitäten besser zu würdigen und zu integrieren. Das grosse



Gemeindegebiet mit seinem Panorama ist wie geschaffen dafür, den vielen Museumsbesuchern auch ausserhalb des Museums Angebote zu machen; so wurden z.B. Audioguides, Themenkarten und weitere Dokumentationen zur

Verfügung gestellt. Auf dem Wanderweg „auf den Spuren Hermann Hesses“ können die Touristen nun zahlreiche künstlerische, kulturelle und landschaftliche Attraktionen entdecken. Dieses in das Territorium integrierte Marketing-Konzept soll in Kürze mit einer neuen Ausschilderung der Wanderwege und einer Aufwertung der vorhandenen Weinanbaugelände ergänzt werden.

**Flavio Meroni, Gemeinderat von Collina d'Oro und Stiftungsrat der Fondazione Hermann Hesse Montagnola**